

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 27. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 16.04.2024

Bau- und Planungsausschuss

Schkopau, d. 15.08.2024

Sitzung am: 16.04.2024

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:30 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden
- TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4. Einwohnerfragestunde
- TOP 5. Bericht des Bauamtsleiters
- TOP 6. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen
- TOP 7. Abwägungs- Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 3/20.1 "Solarpark Ermlitz" der Gemeinde Schkopau, Ortsteil Ermlitz
- TOP 8. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 1.3 "An der Kläranlage und am Kraftwerk" der Gemeinde Schkopau
- TOP 9. Aufhebung Sperrvermerk - Um- und Ausbau Bürgersaal
- TOP 10. Anfragen und Anregungen
- TOP 11. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden

Die Sitzung wird 18:30 Uhr durch den Ausschussvorsitzenden Herrn Gasch eröffnet. Begrüßt werden zudem der Bürgermeister, die Amtsleiter und die anwesenden Gäste.

TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Es sind 6 von 7 Ausschussmitgliedern anwesend, wobei Herr Wild durch Frau Gudofski vertreten wird. Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es wird einstimmig entschieden, nach vorliegender Tagesordnung zu verfahren.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 27. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 16.04.2024

TOP 4. Einwohnerfragestunde

Um 18:32 Uhr wird die Einwohnerfragestunde eröffnet. Keine Fragen.
Die Einwohnerfragestunde wird um 18:33 Uhr beendet.

TOP 5. Bericht des Bauamtsleiters

Herr Weiß berichtet über die anstehenden Baumaßnahmen für dieses Jahr. Im Fachbereich Hoch- und Tiefbau wollen wir 54 Maßnahmen umsetzen, die im HH Plan verankert sind. Davon betreffen 30 Maßnahmen den Tiefbau und 24 Maßnahmen den Hochbau. Die Hochbauleistungen sind die kostenintensiveren Maßnahmen.

- In der 17. KW wird mit dem letzten Gewerk, den Außenanlagen, im Schulneubau in Wallendorf begonnen.
- 19.04.24 Bauanlaufberatung für das Feuerwehrgerätehaus in Ermlitz, letzte Los wurde vergeben. Im HLS Bereich hat ein Planerwechsel aufgrund der Arbeitsauslastung des ursprünglichen Planers stattgefunden. Aufgrund der aufgehobenen Ausschreibung und des fortgeschrittenen Zeitpunktes war dieser auch nicht mehr an seinen Vertrag gebunden.
- In der KiTa Lochau wurde der Umbau des Sanitärraums begonnen.
- Planung der Rettungstreppe in Wallendorf an Außenseite des Gebäudes, nächstes Jahr erfolgt die Umsetzung.
- In Wallendorf ist ebenfalls mit der Planung des Umbaus des Hortes und der ehemaligen Wohnungen begonnen worden.
- Derzeit ist es schwierig sowohl Handwerker als auch Planer zu bekommen. In der Regel werden 3-5 Planungsbüros angeschrieben, sind froh wenn ein Planer sich bereit erklärt.

Herr Weiß verweist auf die Liste der SPD Fraktion, welche noch im Raum steht.

12.11.2019 - *HH-Diskussion Effektivität der Servicestation, Hausmeisterteam, Team Seen, Kostenersparnis Ingenieur/Architektenbüros, höherer Einsatz der Mitarbeiter der Verwaltung von Anfang bis Ende von kleineren Projekten*

- Zum Thema „Effektivität der Servicestation, Hausmeisterteams und Team Seen“ gab es eine Organisationsuntersuchung. Die Hausmeisterteams wurden in dieser Untersuchung nicht betrachtet, da die Arbeitsaufgaben nicht deckungsgleich mit den anderen Bereichen sind.

- Projekte in der Verwaltung -die in Vergaben vergeben werden können, werden ohne Planungsbüro bearbeitet. Das sind kleinere Projekte bis T€ 10

06.04.2021 – *Kosten Schulhof Döllnitz*, das sind die Zahlen, die wir regelmäßig bei den Kontrollen bei den Haushaltsübernahmen im Finanzausschuss erläutern.

Frau Ewald – Abschluss neue Verwaltungskostensatzung – bereits verabschiedet, befinden uns bereits in der 1. Änderung

- Straßensperrungen –OA meldet die Sperrungen an die OBM. Keine weitere Meldung durch BA.

16.11.2021 – *Abnahme Glasfaser*, aus den bekannten Gründen kann noch nicht abgenommen werden.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 27. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 16.04.2024

- Erarbeitung einer Satzung zur Unterstützung von Grünflächen in den OT durch Vereine und Privatpersonen – rechtliche Dinge sind vorab zu klären, Haftungsfragen bei Unfällen etc.

10.01.2023 – Sachstand 50 Herz – Ist erledigt. Herr Weiß hat in der Sitzung am 11.04.2023 über den Sachstand berichtet.

- Frau Gudofski fragt zu Glasfaser, könnte eine andere Firma mit Tiefbauarbeiten beauftragt werden? Dort wo sich die Leute seit 2 Jahren wegen großen Baumängeln beschweren.

Herr Ringling erläutert, dass die Deutsche Glasfaser gewillt ist, das Projekt in Schkopau zu Ende zu führen. Verständigung dahingehend, dass bei der Abnahme der Tiefbauarbeiten ein externes Büro für die Gemeinde dabei sein wird.

Herr Arlet weist darauf hin, dass eine andere Firma aus Gewährleistungsgründen nicht beauftragt werden kann, sonst ist die Deutsche Glasfaser raus.

- Frage von Herrn Arlet an Herrn Weiß, ist es möglich die Straßensperrungen nicht nur an die OBM sondern auch an die Feuerwehren per Email weiterzugeben? Die FFW müssen wissen, wo Behinderungen und Straßensperrungen sind.

Herr Ringling antwortet, dass Straßensperren der Fachbereich des OA sind, er hat die Mitarbeiter des OA informiert. Nimmt es zu Kenntnis und informiert nochmal das OA.

- Herr Gasch möchte wissen, ob die 54 Maßnahmen die geplanten Baumaßnahmen sind oder welche auf der Strecke geblieben sind?

Herr Weiß antwortet, dass sind die Geplanten und die vom letzten Jahr noch übrig waren. Er führt aus, dass der HH Plan 3 Monate später als erwartet beschlossen haben, es fehlt ein Vierteljahr, ob dies aufgeholt werden kann, kann er nicht voraussagen, vermutlich schaffen wir durch die personelle Verstärkung die Maßnahmen zu 90 %.

TOP 6. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen

Es sind keine amtlichen Mitteilungen bekannt zu geben.

TOP 7. Abwägungs- Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 3/20.1 "Solarpark Ermlitz" der Gemeinde Schkopau, Ortsteil Ermlitz Vorlage: III/475/2024

Herr Weiß führt zum Sachverhalt aus. Beschluss war am 07.11.2023 im GR, wurde dort nicht gefasst. Daher gab es eine weitere Beratung im Bau- und Planungsausschuss, wo der Vorhabenträger Climagy das Vorhaben nochmals vorgestellt hat.

Aus wirtschaftlichen Gründen können die Agri-PV Anlagen auf dieser kleinen Fläche nicht realisiert werden.

Anwesend: 2 Vertreter von der Firma Climagy und die Planerin.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 27. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 16.04.2024

Empfehlung:

1. Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt in seiner Sitzung am 16.04.2024 dem Gemeinderat der Gemeinde Schkopau, mit den zum Vorentwurf zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 3/20.1 „Solarpark Ermlitz“ eingegangenen Stellungnahmen entsprechend den Vorschlägen im beiliegenden Abwägungsprotokoll vom April 2023 zu verfahren.
Das beiliegende Abwägungsprotokoll ist Bestandteil dieser Empfehlung.
2. Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt weiterhin dem Gemeinderat der Gemeinde Schkopau den Entwurf zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 3/20.1 „Solarpark Ermlitz“ in der Fassung vom April 2023 und die Begründung mit Umweltbericht zu billigen.
3. Die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Behörden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB soll durchgeführt werden. Die Information zur Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB erfolgt ortsüblich im Amtsblatt der Gemeinde Schkopau.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	2
Stimmhaltung:	0
ausgeschlossene Mitglieder:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Die Vertreter des Vorhabenträgers und die Planerin verlassen um 18:52 Uhr die Sitzung.

TOP 8. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 1.3 "An der Kläranlage und am Kraftwerk" der Gemeinde Schkopau
Vorlage: III/476/2024

Herr Weiß führt im Rahmen der Abwägung zur Stellungnahme des LK Saalekreis aus, dass der Hinweis aufgegriffen wurde und in die textlichen Festsetzungen aufgenommen wurde.

Empfehlung:

1. Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt in seiner Sitzung am 16.04.2024 dem Gemeinderat der Gemeinde Schkopau, die zum Entwurf zur Aufstellung der 2. vereinfachten Änderung des Bebauungsplans Nr. 1.3 „An der Kläranlage und am Kraftwerk“ eingegangenen Stellungnahmen entsprechend den Vorschlägen im beiliegenden Abwägungsprotokoll in der Fassung Februar 2024 abzuwägen.
2. Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat der Gemeinde Schkopau die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplans Nr. 1.3 „An der Kläranlage

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 27. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 16.04.2024

und am Kraftwerk“ in der Fassung vom Februar 2024 als Satzung zu beschließen. Die Begründung in der Fassung vom Februar 2024 soll gebilligt werden.

3. Das Bauamt soll beauftragt werden die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplans Nr. 1.3 „An der Kläranlage und am Kraftwerk“ ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung online und während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Mitglieder:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Der Vertreter des Vorhabenträgers verlässt um 18:58 Uhr die Sitzung.

TOP 9. Aufhebung Sperrvermerk - Um- und Ausbau Bürgersaal Vorlage: III/479/2024

Sachverhalt:

Der Haushaltsplan 2024 wurde mit einem Sperrvermerk auf der Haushaltstelle Um- und Ausbau Bürgersaal beschlossen, da dem Rat konzeptionelle Informationen fehlten.

Die neuen räumlichen Strukturen für die Um- und Ausbaumaßnahme wurden im Bau- und Planungsausschuss in zwei Sitzungen vorgestellt und erläutert.

In den Grundzügen soll der Bürgersaal vergrößert werden um alle Sitzungen der Gremien, mit der notwendigen fest eingebauten Technik, und private Veranstaltungen im Rahmen der Vermietung stattfinden lassen zu können.

Im ehemaligen Küchentrakt sollen die Regionalbereichsbeamten, die Schiedsstelle und das Ortschaftsbüro untergebracht werden.

Durch die Unterbringung im Erdgeschoss sind die geplanten Räumlichkeiten barrierefrei zu erreichen.

Konzeptionell ergibt sich durch die Maßnahme nur eine unwesentliche Änderung.

Die Betreuung der privaten Veranstaltungen aus der Vermietung, welche bisher durch den im Hause tätigen Caterer erfolgte, entfällt. Stattdessen hat sich der Kultur- und Traditionsverein Schkopau bereit erklärt die Saalvermietung und Betreuung zu übernehmen. Dies ist notwendig, da der Saal nur in Verbindung mit dem Hauptfoyer des Bürgerhauses, wie bisher, nutzbar ist.

Polizei, Schiedsstelle und Ortschaftsbüro sind über einen separaten Eingang barrierefrei zu erreichen.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 27. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 16.04.2024

Die kommende Nutzung des Ratssaales ist noch nicht entschieden. Da der Saal durch sein außergewöhnliches und repräsentatives Dachtragwerk durch Einbauten nicht zerstört werden sollte, ist eine Nutzung möglichst in seiner Gänze vorzusehen. Erschwerend kommt hinzu, dass durch die große Deckenspannweite keine großen Lasten aufgebracht werden können. Aus diesen Gründen wird die Entscheidung über eine künftige Nutzung noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

- Frau Pippel wünscht sich die Löschung des Sperrvermerkes, damit der Bürgersaal in Kürze genutzt werden kann.

- Herr Schmidt fragt hinsichtlich des Archivs, welches hinter der Schiedsstelle geschaffen wird, ist nur durch die Schiedsstelle erreichbar. Schiedsstelle wird immer von außen begangen, andere haben Zugang zu den Dingen die in der Schiedsstelle lagern. Ist das juristisch so korrekt?

Herr Weiß antwortet, dass ist kein Aktenarchiv, sondern ein Lagerraum der IT. Die Dokumente der Schiedsstelle müssen in verschließbaren Schränken gelagert werden.

- Herr Schmidt fragt, Abstellmöglichkeit für die Polizei für Elektrofahrräder ist konzeptionell nicht mehr vorgesehen?

Herr Weiß bejaht dieses. Es ist nicht die endgültige Planung, hier können sich noch Änderungen ergeben. Ggf. kann hier noch eine Lösung gefunden werden.

- Herr Bedemann meldet sich zu Wort, gute Lösung, es muss jedoch hinsichtlich des großen Saals geklärt werden, wie die Technik gesichert werden soll und die weitere Nutzung des Ratssaals. Liegt eine Kostenschätzung vor?

Herr Weiß bestätigt, dass eine Kostenschätzung vorliegt, siehe HH.

Von der Stabsstelle sind Kosten für Mobiliar und IT Technik im HH geplant.

- Herr Arlet schlägt vor, den Ratssaal als Galerie mit einer festen Ausstellung zur Geschichte von Schkopau und wechselnden Ausstellung von Künstlern zu nutzen.

- Frau Gudofski fragt an, wie der Technikumbau aufgrund der personellen Besetzung des IT Bereichs nach dem Weggang von Herrn Nickisch erfolgen soll, durch Fremdfirma oder IT Abteilung der Gemeinde.

Herr Ringling antwortet, dass bereits ein neuer Kollege das IT Team verstärkt.

- Herr Pomian möchte wissen, ob die Toilette im Vorraum ausreichend ist, bei Vollbelegung des Saals?

Herr Weiß führt aus, dass der Sanitärbereich bislang mit den 2 Toiletten (links und rechts) ausreichend waren.

- Herr Wilhelm fragt an, ob nur normale statische Heizkörper eingebaut werden oder zukunftsweisend auch Fußbodenheizung etc?

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 27. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 16.04.2024

Lt. Herrn Weiß ist dies im Erdgeschoss nicht geplant, da der gesamte Fußboden neu gemacht werden müsste.

Empfehlung:

Der Bau- und Planungsausschuss der Gemeinde Schkopau empfiehlt in seiner Sitzung am 16.04.2024 dem Gemeinderat der Gemeinde Schkopau den Sperrvermerk für den Um- und Ausbau des Bürgersaales auf der Haushaltstelle 573100.78510000 aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Mitglieder:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 10. Anfragen und Anregungen

- Herr Schräpler fragt zur letzten GR Sitzung, bzgl. Spendenannahme zur Ertüchtigung des Bauernweges. Wo befindet sich dieser Weg?

Herr Ringling antwortet, der Bauernweg befindet sich zw. Wallendorf und Zöschen, Übergang zum Radweg B 181, Ausgang vor Ortsausgang Wallendorf, links Richtung Wegwitz.

Herr Pomian zum Bauernweg, es sollte mehr Geld in die Hand genommen werden und den Weg von 3,5 m auf 4 m verbreitern.

Herr Weiß führt aus, dass es mit 4 m auch nicht getan ist, bei Gegenverkehr müsste ein Fahrzeug trotzdem ausweichen. Generell ist auf der Strecke wenig Verkehr. Die untere Wasserbehörde würde dem auch so nicht zu stimmen.

- Herr Pomian möchte wissen, wann die Oberleitung am Schulweg verschwinden wird.

Herr Weiß führt aus, dass es eine gemeinsame Maßnahme der Envia und der Gemeinde wird und derzeit nach einem Planungsbüro gesucht wird. Zeitraum kann noch nicht fixiert werden, da noch kein Planungsbüro gefunden wurde.

- Herr Schmidt möchte den aktuellen Stand zum Bau des Unterstandes des Löschfahrzeuges der FFW Döllnitz wissen.

Herr Weiß informiert, dass ein Planungsbüro letzte Woche beauftragt wurde. Als ers-

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 27. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 16.04.2024

tes wird die Baugenehmigung beantragt (ca. 6 Wochen), der Bau der Metallhalle müsste zügig vonstatten gehen, so dass der Termin zum Jahresende gehalten werden könnte. Er geht nicht davon aus, dass diese Hallen Lieferzeiten von 8 Wochen haben. Kann jedoch keinen Termin benennen. Auf der Fläche sind diverse Elektroleitungen, die durch die Envia noch verlegt werden müssen. Dringlichkeit ist bekannt, sind bemüht vor Lieferung des Fahrzeuges die Halle fertigzustellen.

- Herr Arlet fragt ob es möglich ist, das Feuerwehrfahrzeug im Bauhof unterzustellen?
- Herr Ringling gibt an, dass sich die Verwaltung im Vornherein Gedanken zu Unterstellmöglichkeiten des Fahrzeuges gemacht hat. Aus Erfahrungen der letzten Jahre ist es fraglich, ob das Fahrzeug pünktlich ausgeliefert wird. Aufgrund der Förderung wurden im Vorfeld mit Innenministerium und Fördermittelgeber mögliche Fragen geklärt, auch hinsichtlich der formalen Absicherung.
- Herr Wilhelm erinnert, dass die Diskussion zur Erschließungskostensatzung in den Bauausschuss zurückgegeben wird. In Luppenau gab es eine Diskussion zu diesem Thema. Im nächsten Bauausschuss muss das Thema Erhebung von Erschließungsbeiträgen bei Bestandsstraßen wieder aufgenommen werden.
- Frau Gudofski weist in Bezug auf das Feuerwehrfahrzeug darauf hin, dass mit den Mitarbeitern im Ministerium auch besprochen werden kann, sofern die Halle noch nicht fertiggestellt ist und das Fahrzeug dann erst im Dezember und nicht im Juni ausgeliefert wird.
- Herr Schräpler hat zu der Anregung von Herrn Arlet zur Info der FFW zu Straßensperren, beim Ausrücken hat keiner Zeit Emails zu überprüfen. Ich möchte auf einer Karte sofort sehen, welche Straßen gesperrt sind. Bei der Stadt Halle gibt es ein Baustelleninformationssystem.
- Herr Ringling antwortet, dass die Gemeinde da derzeit daran schon arbeitet. Das ist ein Projekt von Herrn Weinkauf.
- Herr Gasch berichtet von der Gewässerschau des UHV. Durchführung erfolgte mit dem LK, verschiedenen Interessierten – u.a. wurde Bauernteich in Röglitz angesehen. Dieser ist seit Jahren sanierungsbedürftig. Der Teich eignet sich zur Regenwasserrückhaltung und zur Wasserzuführung an den Grundwasserleiter. Die Solenhöhe wurde ausgemessen und die Wasserstandshöhe, es müssen zwei minimalistische Stauwerke gebaut werden. Das Regenwasser des Oberdorfes könnte komplett zurück gehalten werden und müsste nicht die Elster fluten.
Es wird eine Kostenbeteiligung für die Verwaltung geben. Der Durchlauf des Teiches zum Entwässerungsgraben Weißmar ist eingebrochen. Dieser müsste in Stand gesetzt werden.
Das Land hat einen Förderungswillen von 90 %.
Herr Gasch wird beim Landkreis einen Antrag stellen zur Ertüchtigung des Bauernteiches.

NIEDERSCHRIFT

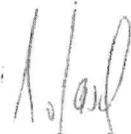
über die öffentliche 27. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 16.04.2024

Herr Gasch möchte, dass in der nächsten Wahlperiode folgende Themen in den Ausschüssen aufgenommen werden

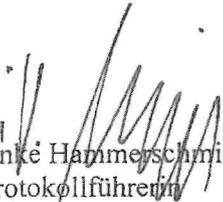
- Gegenüberstellung Vorteile PV Anlage gegen Ackerland,
- TOP Organisationsuntersuchung Servicestation wurde nicht geschafft, muss mit aufgenommen werden,
- Aufstellung der Servicestation Aufgaben je Ortsteil,
- Kohlenstraße – Ersatzdurchfahrt.
- Umrüstung Straßenbeleuchtung – in Lochau fallen die Lampen wöchentlich aus, hier bitte dran bleiben,
- Beispiel Kostenrechnung Straßenbau Burgliebenau – Beiträge für Bürger, wie kann das realisiert werden,
- Prioritätenliste welche Straßen müssen in Schkopau als nächsten gebaut werden.

TOP 11. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Um 19:30 Uhr wird die Sitzung geschlossen.



Andreas Gasch
Vorsitzender



Anke Hammerschmidt
Protokollführerin
im Nachgang zur Sitzung anhand Tonaufzeichnung